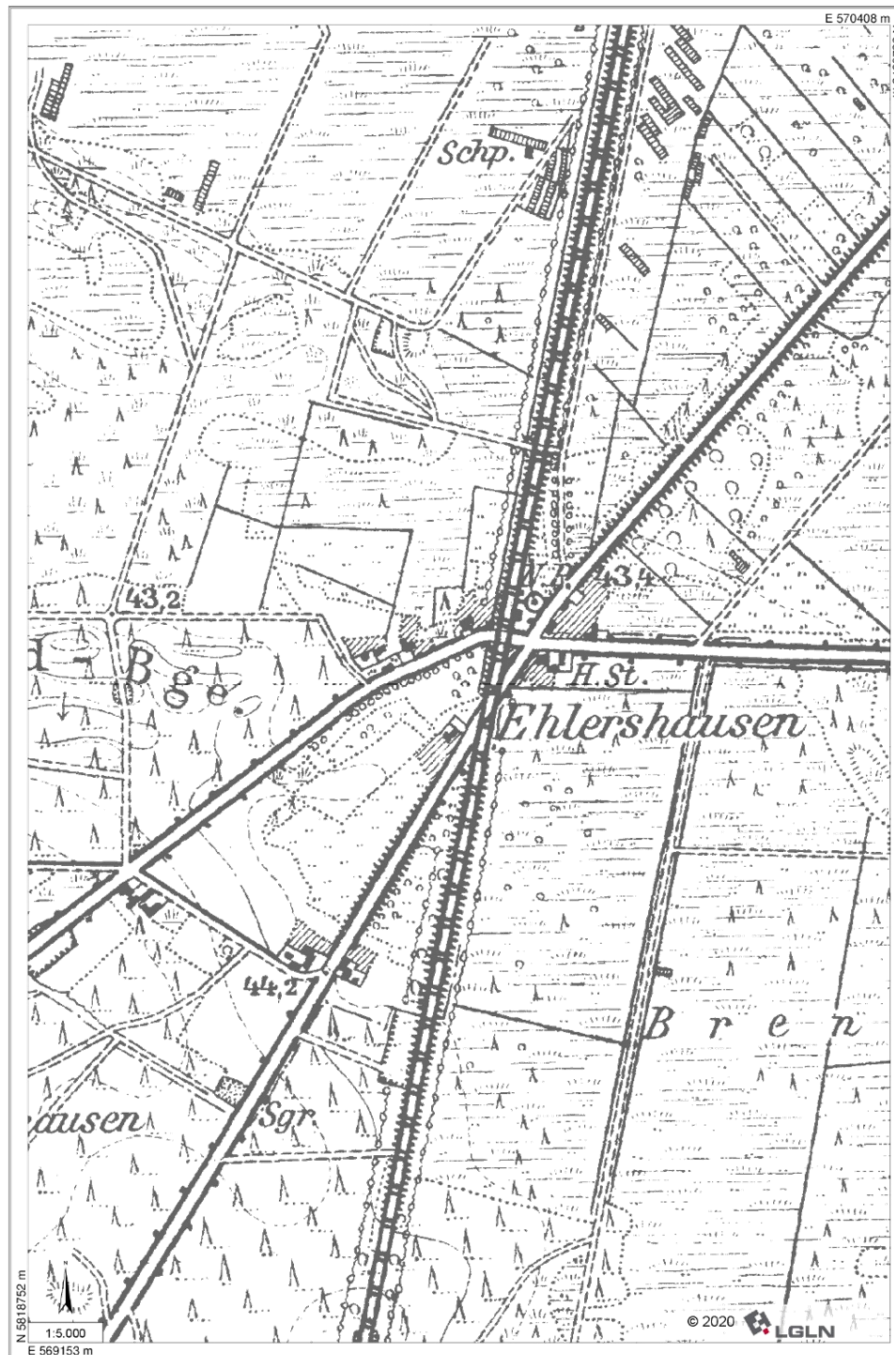


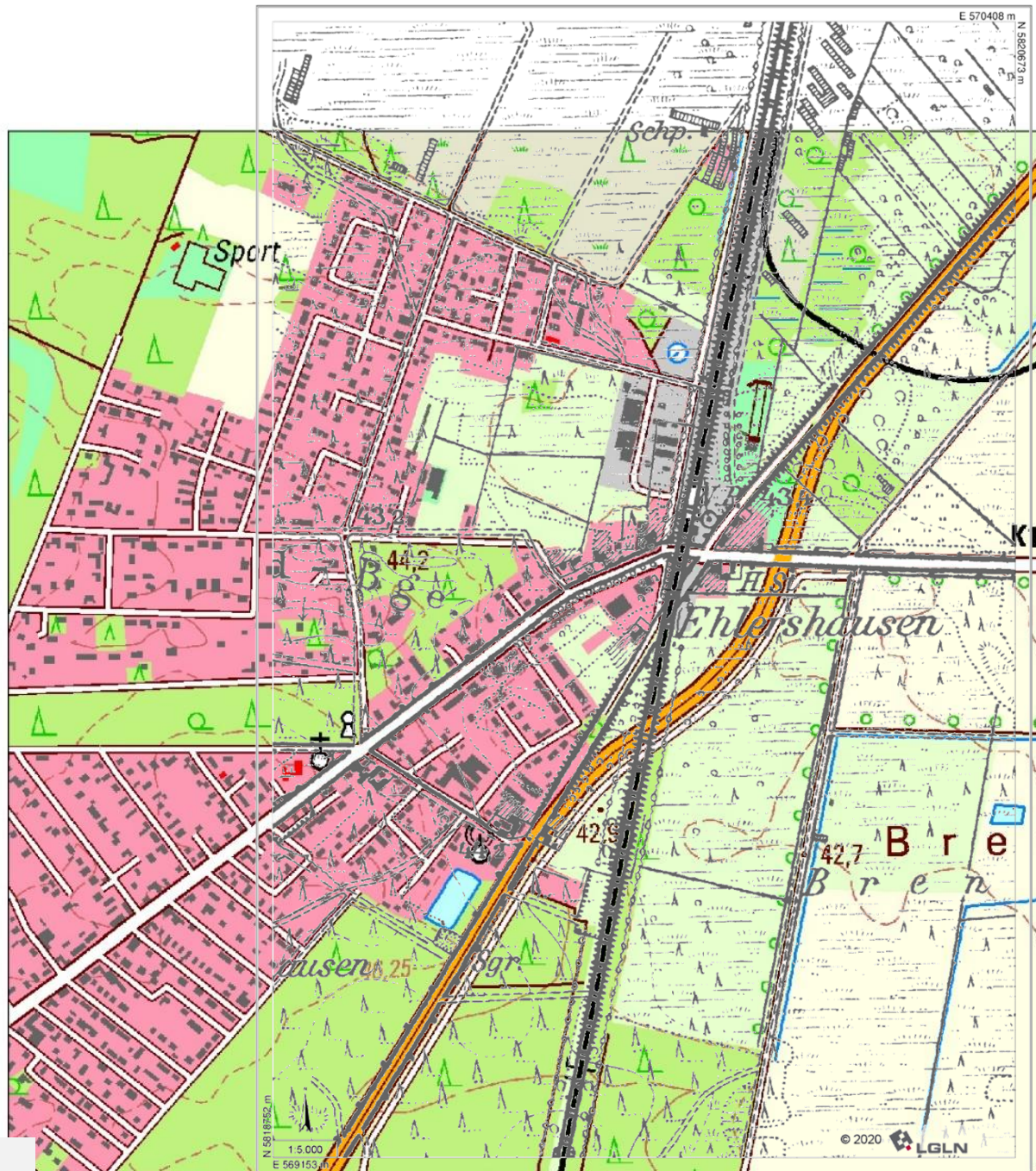
Ersatzneubau/Erneuerung

Auflassung des Bahnübergangs
in km 32,984 der Strecke 1720 und Bau eines Kreuzungsbauwerks





Preußische Landesaufnahme
ca. 1877 bis 1912





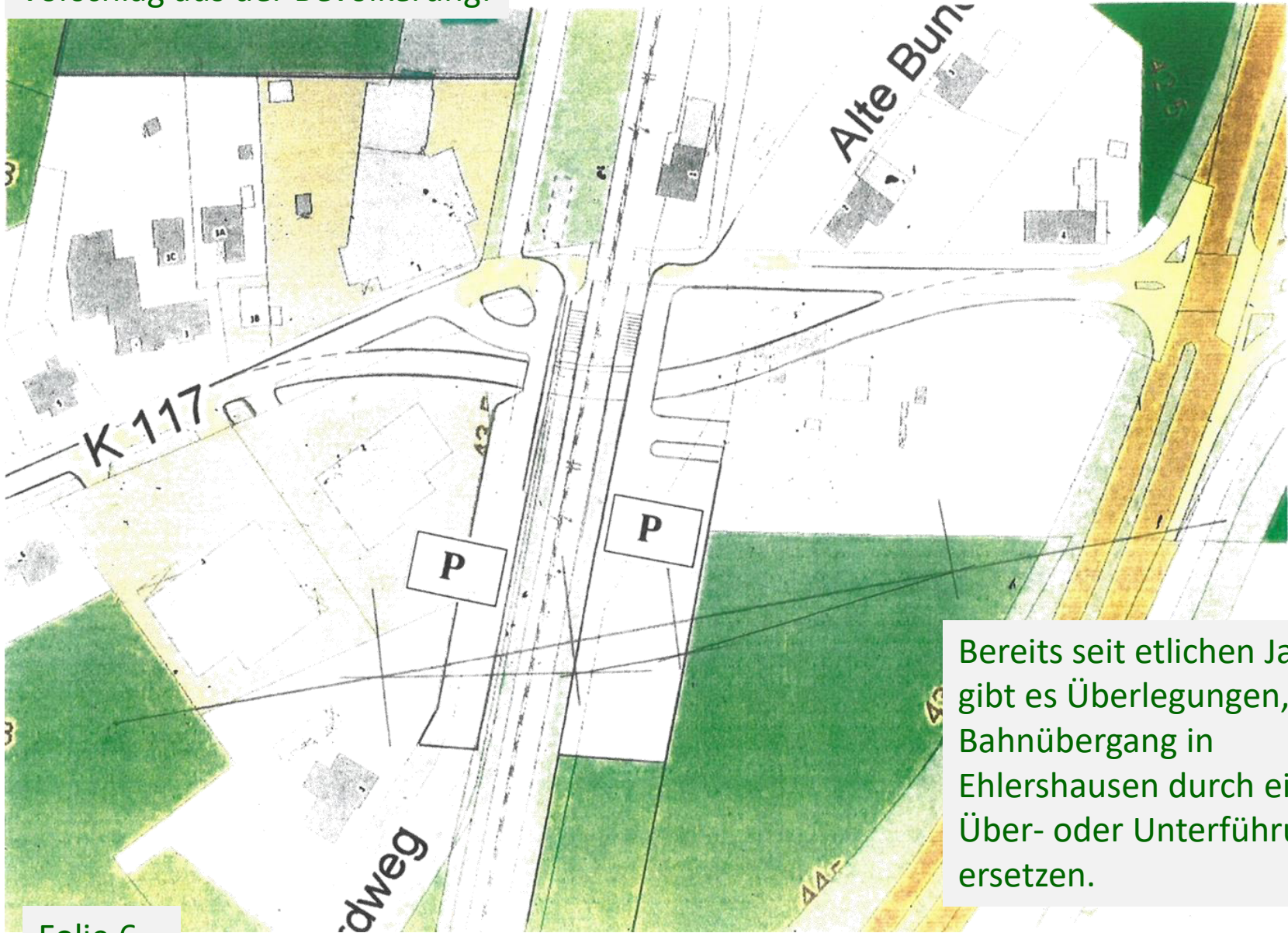
Ersatzneubau/Erneuerung

Auflassung des Bahnübergangs
in km 32,984 der Strecke 1720 und Bau eines Kreuzungsbauwerks



Bereits seit etlichen Jahre gibt es Überlegungen, den Bahnübergang in Ehlershausen durch eine Über- oder Unterführung zu ersetzen.

Vorschlag aus der Bevölkerung:



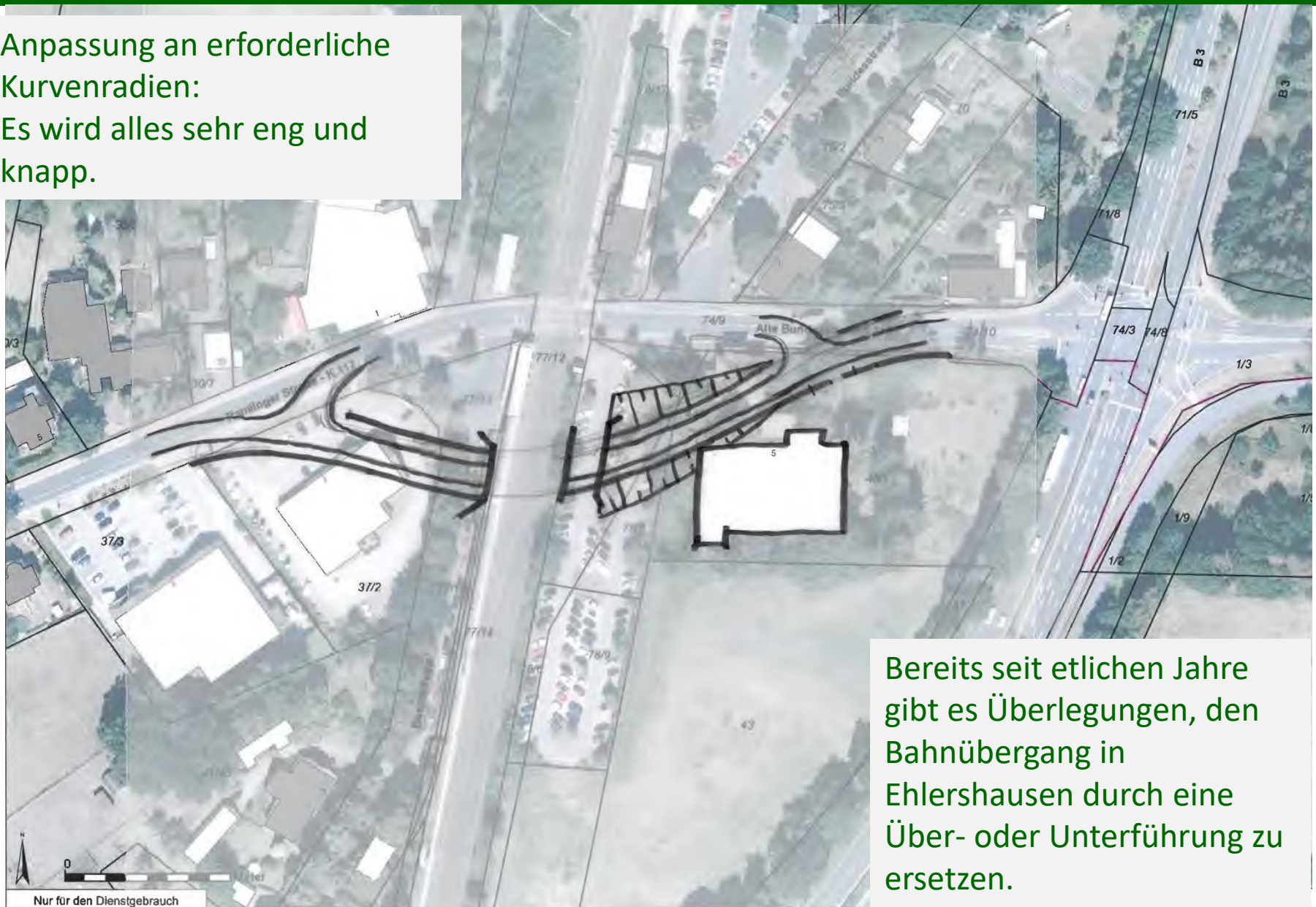
Bereits seit etlichen Jahre gibt es Überlegungen, den Bahnübergang in Ehlershausen durch eine Über- oder Unterführung zu ersetzen.

Anpassung an erforderliche
Kurvenradien:



Bereits seit etlichen Jahre
gibt es Überlegungen, den
Bahnübergang in
Ehlershausen durch eine
Über- oder Unterführung zu
ersetzen.

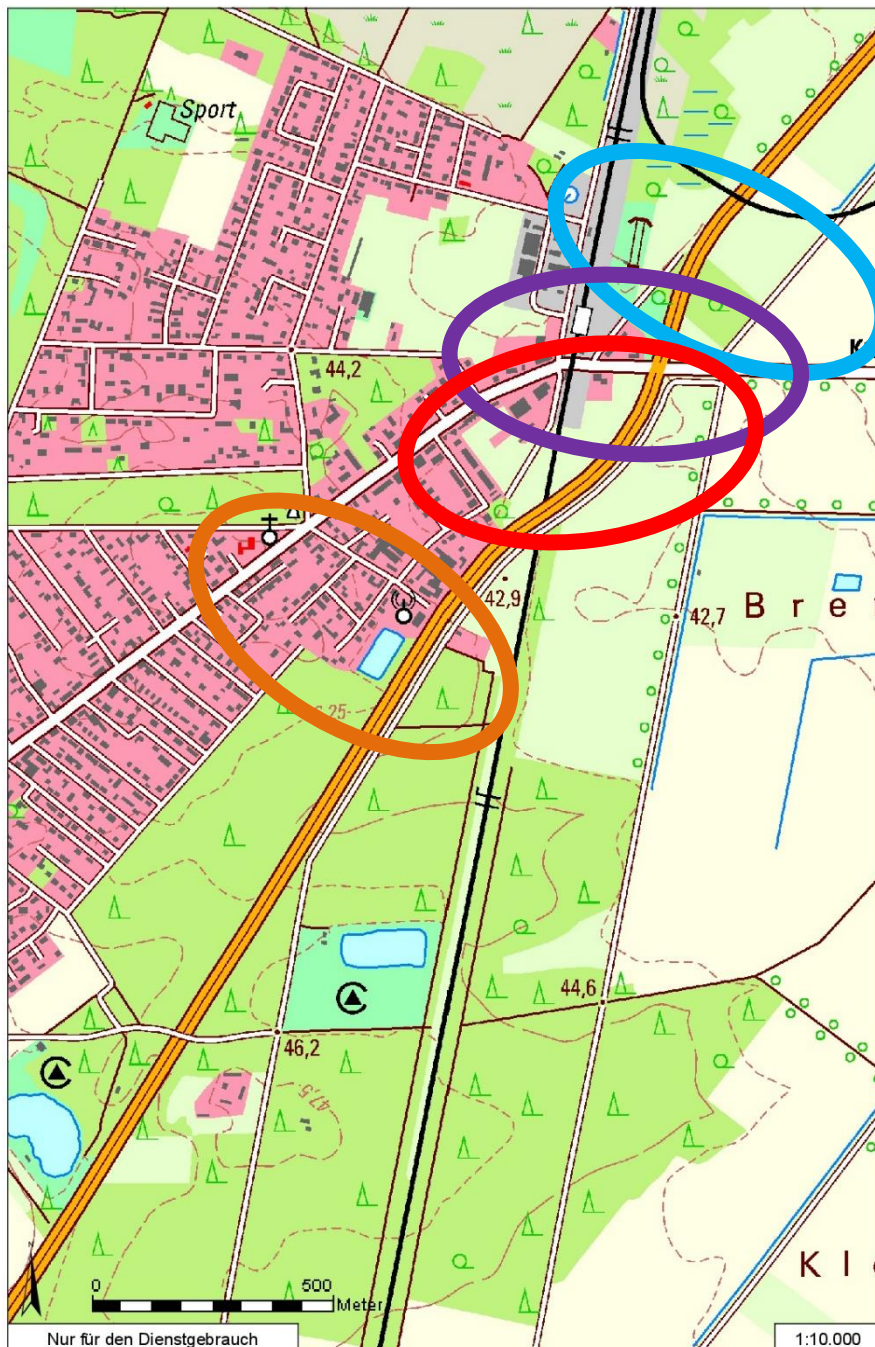
Anpassung an erforderliche
Kurvenradien:
Es wird alles sehr eng und
knapp.



Bereits seit etlichen Jahre
gibt es Überlegungen, den
Bahnübergang in
Ehlershausen durch eine
Über- oder Unterführung zu
ersetzen.



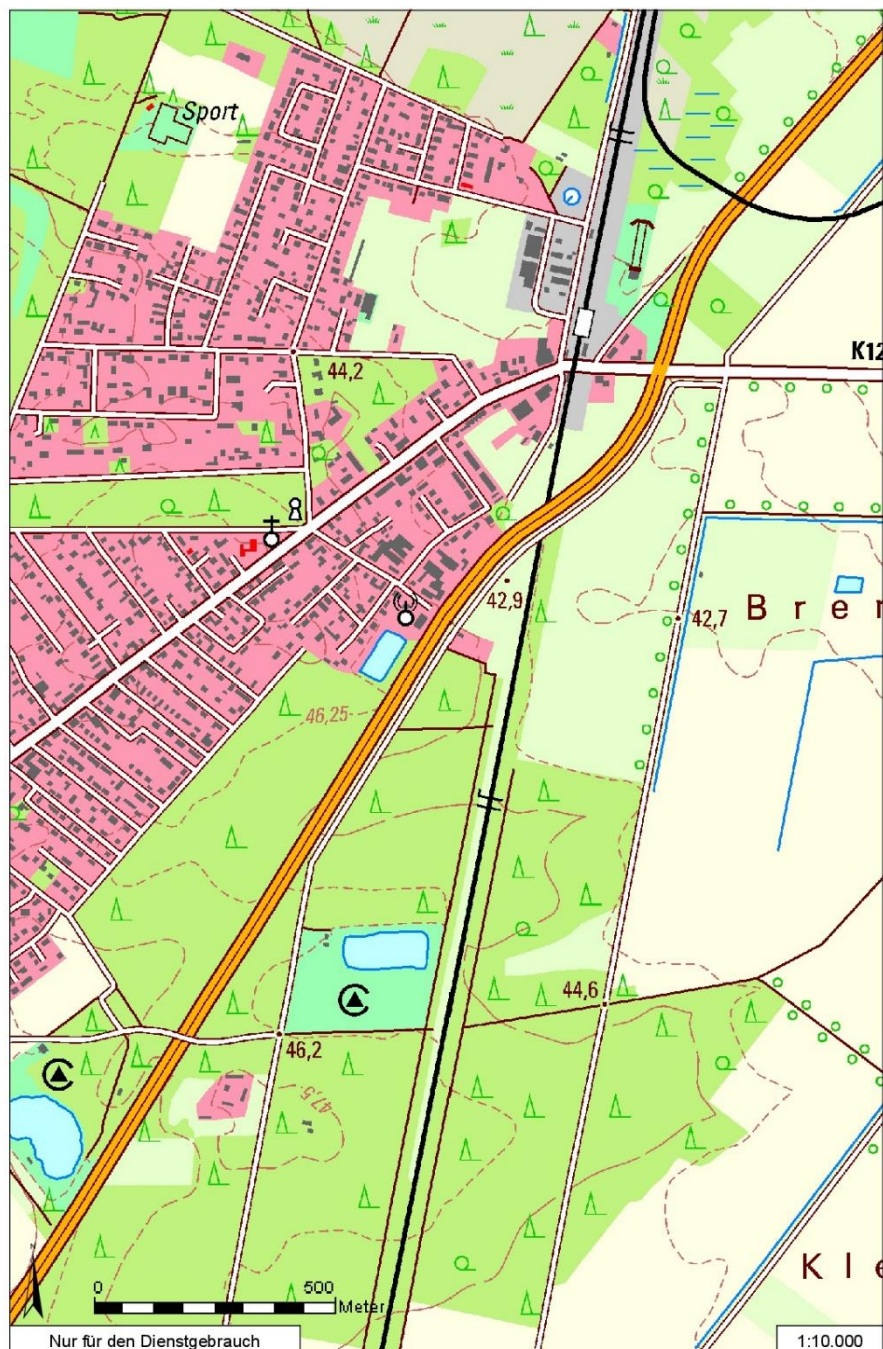
Aus diesem Grund fand vor einigen Jahren ein Gespräch mit der Region Hannover (Straßenbaulastträger) statt, um grundsätzliche neue Querungsmöglichkeiten zu erörtern



Es wurde schnell klar, dass die örtliche Situation es erfordert, dass zunächst eine Machbarkeitsstudie erstellt werden sollte, um die Vielzahl grundsätzlich denkbarer Lösungen auf absehbar realistische einzuengen.



Es wurde schnell klar, dass die örtliche Situation es erfordert, dass zunächst eine Machbarkeitsstudie erstellt werden sollte, um die Vielzahl grundsätzlich denkbarer Lösungen auf absehbar realistische einzuengen.



Diese Studie wird zu gleichen Teilen

- von DB Netz
- der Region Hannover
- der Straßenbaulastträger der B3 (NLStBV) und
- der Stadt Burgdorf finanziert.



Ziel der Studie ist es, die Vielzahl der denkbaren Varianten auf drei einzuengen und diese drei intensiver zu untersuchen.



Im Ergebnis sollen dann mindestens zwei realistische Lösungen stehen.
Die Studie soll also keine einzelne Vorzugsvariante produzieren, sondern wenigstens zwei.